



## Kundenaufklärung

Lieber Kunde,

**die nachfolgende Kundenaufklärung ist wichtig und dient Ihrer Information.** Der Anamnesebogen ermöglicht es dem Behandler mögliche Risiken im Vorfeld zu erkennen und mit der Einverständniserklärung gestatten Sie dem Behandler Ihr Tattoo, Permanent Make-up (PMU) oder Microblading (MB) zu entfernen. Sie möchten sich eine Tätowierung, PMU oder MB teilweise oder ganz entfernen lassen. Eine Entfernung ist immer schwieriger als das Tätowieren selbst. Je nachdem, ob die Tätowierung/PMU/MB professionell gemacht wurde oder eine sogenannte Laientätowierung ist, kann es einfacher oder schwieriger sein an die Farbe heranzukommen, da die Laientätowierungen sich oft in tieferen Hautschichten befinden oder das Hautgewebe durch Laser-Vorbehandlungen unterhalb der Epidermis bereits stark vernarbt ist. Tätowierungen, Permanent Make-up und Microblading kann man mit unterschiedlichen Verfahren entfernen. Im Aufklärungsgespräch wurden Ihnen die einzelnen Methoden erläutert. □ Chirurgische Methode der Transplantation □ Dermabrasion (Abschleifen) □ IPL-Laserbehandlung (sogenannte Blitzlampen) □ Klassische Laserbehandlung □ Pigmententfernung ohne Laser (SWISS COLOR®-Methode). Da es i.d.R. kosmetische Gründe sind, weshalb Sie sich das Tattoo/PMU/MB entfernen lassen, werden die Kosten von der Krankenkasse nicht übernommen.

**Behandlung** Die SWISS COLOR® Methode der Pigmententfernung ist ein patentiertes, kosmetisches Entfernungsverfahren mit der man alle Formen und Farben von Tattoos, PMU und MB entfernen kann. Es basiert auf einer schwachen Milchsäurelösung, einer physiologischen Flüssigkeit, die auch vom Körper selbst gebildet wird (Muskelkater) und von diesem ohne Rückstände wieder abgebaut wird (Stoffwechsel). Die Behandlung verursacht i.d.R. geringere Schmerzen als das Tätowieren selbst. Allerdings haben Menschen sehr unterschiedliches Schmerzempfinden und an manchen Körperstellen kann die Behandlung durchaus sehr schmerhaft sein. Mit einem Micropigmentiergerät wird die Behandlungsfläche punktiert. Dabei wird das Entfernungsserum auf die Stelle geträufelt. Die Verheilung erfolgt i.d.R. narbenfrei. Das Entfernungsserum führt dazu, dass sich die Makrophagen (Fresszellen) von den großvolumigen Farbpartikeln entfernen, die sie bisher umhüllt haben und dafür gesorgt haben, dass der Körper die Farbmoleküle nicht „erkennen“ konnte. Der natürliche Heilungsmechanismus der nachfolgend einsetzt, transportiert die entfernten Hautzellen einerseits und die abgestoßenen Farbmoleküle andererseits an die Hautoberfläche, wo sie entweder während der Behandlung bereits entfernt werden oder sich als Schorf sammelt, verfestigt und nachfolgend abfällt. Der Zeitraum der Verheilung variiert je nach Hauttyp und Zustand Ihres Immunsystems normalerweise zwischen 6 und 8 Wochen. Bei Menschen mit schlechter Regeneration oder durch Nichteinhalten der Nachsorgeanleitung (siehe unten) können Rötungen der behandelten Stellen auch deutlich länger anhalten. Nach Abfall des Wundschorfs wird empfohlen die behandelten Stellen mit dem SC MedSkin zu desinfizieren und 1x täglich für 14 Tage die Narbencreme SC aftercareX anzuwenden, um die Abheilung deutlich zu beschleunigen und der Haut auch von außen Feuchtigkeit und Pflegesubstanzen zuzuführen. Der Behandler entscheidet im Einzelfall ob und wann der vorliegende Heilungsprozess so weit fortgeschritten ist, dass eine nächste Sitzung zur weiteren Entfernung erfolgen kann. Ein schnellerer Behandlungsrythmus gefährdet den Gesamterfolg und kann das Risiko einer Narbenbildung erhöhen. Ein Tattoo/PMU muss deswegen in einzelnen Schritten entfernt werden. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Behandlungen sich entsprechend der Größe des Tattoo/PMUs erhöht. Eine voraussichtliche Abschätzung der Dauer für den einzelnen Kunden wird der Behandler unverbindlich abschätzen. Auch wenn prinzipiell jede Tattoo-/PMU-Größe behandelt werden kann, so steigt die Wahrscheinlichkeit von Narbenbildungen bei der Entfernung größerer Tattoo/PMUs deutlich an. Bei schlecht (zu tief oder unregelmäßig) gestochenen Tattoo/PMUs kann nach Abschluss der Behandlung eine Schattenbildung in der Hauttiefe verbleiben, deren Ursache das Eindringen von Farbpartikeln infolge des Tätowierens in tiefere Hautschichten und nicht die Entfernungsmethode selbst ist.



**Vorbehandlung durch Laser** sollten zuvor nicht zufriedenstellende Behandlungen mit einem Laser durchgeführt worden sein, muss im Einzelfall entschieden werden, ob und mit welcher Zusatzbehandlung unsere Methode durchgeführt werden kann. Dies gilt insbesondere dort, wo als Ergebnis einer erfolglosen Laserbehandlung eine starke Vernarbung auf oder unter der Haut (teilweise nicht sichtbar) zurückgeblieben ist. Eine Behandlung solcher vernarbten Stellen mit unserer Methode wird aber nur in Ausnahmefällen empfohlen und erfolgreich sein.

**Risiken und Nebenwirkungen (gesetzlich vorgeschriebene Aufklärung)** Wie jede wirksame Methode, so hat auch diese Behandlung Risiken und Nebenwirkungen. Da sie relativ neu ist, sind mögliche Nebenwirkungen noch nicht vollständig erforscht. Bei sehr empfindlichen Menschen kann es zu Kreislaufreaktionen kommen. Nachblutungen oder Blutergüsse durch Gefäßverletzungen sind selten. Selten führen Entzündungen der Wunde zu Schmerzen, Fieber oder zu Entzündungen der Lymphbahnen sowie der zugehörigen Lymphknoten. Die bei der ursprünglichen Tätowierung verwendeten Tattoo/PMU Farben können bei deren Freisetzung/Entfernung allergische Reaktionen und hypertrophe Narben auslösen.

Bei Wundheilungsstörungen oder entsprechender Veranlagung können schmerzende oder ästhetisch störende Narbenwucherungen (hypertrophe Narbe, Keloid) mit Pigmentverschiebungen entstehen. In seltenen Fällen können diese Pigmentverschiebungen aber auch dauerhaft bestehen bleiben. Je mehr Pigment sich in der Haut befindet (dunkler Hauttyp oder Sonnenbräune), umso größer ist die Gefahr der Ausbildung von Pigmentverschiebungen. Aber auch bei komplikationslosem Verlauf kann es bei manchen Patienten zu störenden bis hin zu entstellenden Narben kommen, die man mit konservativen Maßnahmen (z.B. Salben, Druckmassage) zu verbessern versuchen kann. Bei Allergie oder Überempfindlichkeit (z.B. auf Medikamente, Desinfektionsmittel, Latex) können vorübergehend allergische Reaktionen wie Schwellung, Juckreiz, Niesen, Hauausschlag, Schwindel oder Erbrechen und ähnliche leichtere Reaktionen auftreten. In der Literatur wird es berichtet, dass sehr selten auch bleibende Nervenschädigungen (Schmerzen, Lähmungen) auftreten können, was bisher jedoch bei SWISS COLOR noch nie vorgekommen ist. Infektionen und örtliche Gewebeschäden (Nekrosen und/oder Venenreizungen/- Entzündungen) können vorübergehend auftreten. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung der Behandlung das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlimmert werden. Hauterkrankungen wie Akne oder Herpes können durch die Behandlung aktiviert werden. Bei Rauchern ist die Durchblutung im behandelten Bereich zeitweise erheblich verschlechtert und damit das Risiko von Wundheilungsstörungen deutlich erhöht. Nach 2 Tagen oder später auftretende Schmerzen im behandelten Bereich können auf eine Infektion hinweisen. Suchen Sie in diesen Fällen umgehend einen Arzt auf und informieren Sie uns.



## Anamnesebogen und Einverständniserklärung

Name: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Wie haben Sie uns entdeckt?

Inserat: \_\_\_\_\_ Empfehlung: \_\_\_\_\_ Sonstiges: \_\_\_\_\_

### Gesundheitsfragebogen

Dieser Abschnitt dient dazu, die für die Entfernung Ihrer Tätowierung relevanten medizinischen Informationen zubesprechen. Leiden Sie unter einer der folgenden Krankheiten?

- Ekzem/Schuppenflechte Ja Nein       Bluterkrankheit Ja Nein       Krebserkrankung Ja Nein
- Diabetes mellitus Ja Nein       Krampfleiden(Epilepsie) Ja Nein       Autoimmunkrankheiten Ja Nein
- Erkrankung des Herzkreislaufsystems, hoher/niedriger Blutdruck Ja Nein       Chron. Infektionen (Hep B, HIV...) Ja Nein
- Anaphylaktischer Schock Ja Nein       Allergien? Ja Nein
- Sonstige Krankheiten? Ja Nein Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

- Nehmen Sie Medikamente ein? Ja Nein Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

- Name und Adresse des Hausarztes: \_\_\_\_\_

Bei Frauen:  Besteht eine Schwangerschaft? Ja Nein

### Tattoo/PMU/MB Details

Alter des Tattoo/PMU/MBs: \_\_\_\_\_ Wo befindet sich das Tattoo/PMU: \_\_\_\_\_

Beschreibung: \_\_\_\_\_ Größe (cm): \_\_\_\_\_

- Professionell gestochen: Ja Nein Art der Tinte (wenn bekannt) \_\_\_\_\_
- Vorbehandlungen der Entfernung: Ja Nein Wann: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Wie oft: \_\_\_\_\_

Erläuterung: \_\_\_\_\_

### Haut Details

- Hyperpigmentierung: Ja Nein Narben: \_\_\_\_\_
- Besondere Kennzeichen (Muttermale, Sommersprossen, etc.) Ja  
Nein \_\_\_\_\_

Hatten Sie jemals folgende Beschwerden?

- Wundheilungsstörungen mit Bildung von Narben Ja Nein

Weitere (Bitte beschreiben): \_\_\_\_\_



## Vom Behandler auszufüllen

### 1. Mögliche Komplikationen und Risiken:

- Unverträglichkeiten
- Vorerkrankungen
- Allergische Reaktionen
- Narbenrisiko
- Infektionen
- Schmerzen
- Besondere persönliche Risiken: \_\_\_\_\_

Kunde berichtet nach Aufklärung keine besonderen Risiken zu haben

### 2. Information über die geplante Behandlung:

- War die Kommunikationsfähigkeit gegeben  Ja  Nein
- Vermittelte der Kunde durch Rückfragen den Eindruck, den Sinn des Aufklärungsgespräches verstanden zu haben  Ja  Nein

(Die nachfolgende Tabelle ist nur vom Behandler auszufüllen)

Behandlung	Termin Uhrzeit	Bemerkung
Anmerkungen des Behandlers / Ergänzung		



## Vom Kunden auszufüllen

Sie haben sich zur Pigmententfernung bei SWISS COLOR® entschlossen und damit zur derzeit wahrscheinlich wirkungsvollsten Methode. Wir versichern Ihnen, dass unsere Behandler ausreichend geschult sind, ständig weitergebildet werden und äußerste Sorgfalt walten lassen. Nachfolgend bestätigen Sie Ihr Einverständnis zur Entfernungsbehandlung.

- Wurde der Ablauf der Behandlung ausreichend erläutert  Ja  Nein
- Wurde auf die Notwendigkeit der Nachsorge hingewiesen  Ja  Nein
- Haben Sie den Inhalt des Aufklärungsgespräches verstanden?  Ja  Nein?
- Wurde die schriftliche Kundenaufklärung überreicht (Seite 1+2)  Ja  Nein
- Hatten Sie genügend Zeit zur Abgabe der Zustimmungserklärung  Ja  Nein
- Wurden Sie über mögliche Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt und wurden Ihnen mehrere Vorher-Nachher Behandlungsbilder gezeigt?  Ja  Nein

Ich habe den Ablauf und die potentiellen Gefahren, die mit der SWISS COLOR® Entfernungs methode zusammenhängen, verstanden und willige in die Behandlung ein. Ich habe keine Garantien bezüglich des Behandlungsergebnisses erhalten. Ich verstehe, dass mehrere Behandlungen erforderlich sein können, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen, sofern diese überhaupt erzielt werden können. Ich bestätige, dass ich weder den Behandler, SWISS COLOR® oder den Hersteller für irgendwelche entstehenden Schäden haftbar machen werde. Dies gilt nicht für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig hervorgerufen wurden.

- Ich bin damit einverstanden, dass vor und nach der Behandlung aufgenommene Fotos meines tätowierten Bereichs für Werbezwecke verwendet werden können.  Ja  Nein

Ich habe gegenüber dem SWISS COLOR® Personal meine im Hinblick auf die Behandlung potentiell relevanten Vorerkrankungen, Unverträglichkeiten und Medikamenteneinnahmen offenbart. Sollten Informationen vorenthalten werden, die zur gesundheitlichen oder gar lebensbedrohlichen Gefährdung des Kunden oder des Centerpersonals führen, können rechtliche Schritte eingeleitet werden.

- Verträglichkeitstest durchgeführt  Ja  Nein
- Nachsorgeblatt erhalten  Ja  Nein

Auf Verträglichkeitstest verzichtet (Unterschrift Kunde) \_\_\_\_\_

### Datenschutz:

Sämtliche persönliche Daten und Angaben in diesem Fragebogen sind vertraulich und werden nur zur gesetzlichen Dokumentation und Beurteilung von Behandlungsrisiken gespeichert und herangezogen. Wir speichern Ihre Daten auf unserem Server und sichern die Daten auf DROPBOX. Ihre Herausgabe kann nur unter strengen gesetzlichen Auflagen erzwungen werden und nur an Behörden oder Berufe die ihrerseits zur Verschwiegenheit verpflichtet sind (Ärzte, Anwälte, Gerichte). Ihre Daten werden zu keiner Zeit unberechtigt Dritten zugänglich gemacht. Falls wir für medizinische oder wissenschaftliche Zwecke Auswertungen vornehmen, werden die Daten anonymisiert verwendet. Sie können jedoch jederzeit bei uns ([info@SWISS-COLOR.com](mailto:info@SWISS-COLOR.com)) Auskunft oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten werden davon jedoch nicht berührt. Weitere Regelungen hinsichtlich Datenschutz finden Sie auf unserer Website [www.SWISS-COLOR.com](http://www.SWISS-COLOR.com) unter „Datenschutz“.

Mit Ihrer Unterschrift nehmen sie obigen Regelungen zur Kenntnis und erklären sich einverstanden:

---

Datum/Uhrzeit

---

Dauer des Gesprächs

---

Unterschrift Kunde

---

Unterschrift Behandler



Datum/Uhrzeit	Dauer des Gesprächs	Unterschrift Kunde	Unterschrift Behandler
Datum/Uhrzeit	Dauer des Gesprächs	Unterschrift Kunde	Unterschrift Behandler
Datum/Uhrzeit	Dauer des Gesprächs	Unterschrift Kunde	Unterschrift Behandler
Datum/Uhrzeit	Dauer des Gesprächs	Unterschrift Kunde	Unterschrift Behandler
Datum/Uhrzeit	Dauer des Gesprächs	Unterschrift Kunde	Unterschrift Behandler

## Nachsorge der behandelten Flächen Bitte unbedingt beachten

1. Halten Sie den behandelten Bereich trocken!



2. Keinem starken Sonnenlicht aussetzen!



3. Reibung vermeiden (Kleidung, Gürtel, Schmuck), nicht kratzen, nicht verschließen.



4. Nach dem die Microkruste abgelöst ist 1x täglich für 14 Tagen die **SC aftercareX Creme** anwenden. Für die Hautpartien als Pflege und zur besseren Heilung und schnelleren Regeneration.

### Nebeneffekte

- Brennen und Hautjucken sind mögliche Überreaktionen Ihres Immunsystems.
- Starke Rötungen der behandelten Flächen sind normal und hängen von der individuellen Heilungsfähigkeit Ihrer Haut ab. Sie verschwinden spätestens nacheinigen Monaten.
- Eine Entzündung ist die Folge einer Schmutzinfektion. Verwenden Sie **SC MedSkin**.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie umgehend Ihr Fachinstitut.